

# Umsteigen vom Auto in den Bus

Hamburg will öffentlichen Nahverkehr attraktiver machen

Hamburg. Mit den geplanten Bahnlinien U5 und S4, Taktverdichtungen und vor allem mehr Bussen und Haltestellen sollen mehr Menschen in der Metropolregion Hamburg zum Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel angeregt werden. „Wir wollen aktiv Angebote machen“, sagte Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) am Mittwoch bei der Vorstellung eines auf zehn Jahre angelegten „visionären Plans für die Mobilitätswende“. Einer Stadtbahn erteilte er aber erneut eine Absage. Durch die angekündigten Maßnahmen soll jährlich eine Million Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Ziel der HVV-Unternehmen ist es, bis Ende der nächsten Dekade den „Hamburg-Takt“ einzurichten. Er sieht vor, dass Menschen innerhalb von fünf Minuten Bus, U- und S-Bahn oder andere Mobilitätsangebote in Anspruch nehmen können. Bis 2030 soll der Anteil des Nahverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen in Hamburg von derzeit 22 Prozent auf rund 30 Prozent steigen. Das bedeute dann, dass 50 Prozent mehr Fahrgäste im öffentlichen Nahverkehr verglichen mit heute befördert werden müssen, erläuterte der SPD-Politiker.

---